

Kommunale Konferenz Alter und Pflege

**Niederschrift
über die 12. Sitzung der kommunalen Konferenz Alter und Pflege
am 04.05.2022 im Kreishaus Warendorf**

Beginn: 14:30 Uhr
Ende: ca. 16:20 Uhr

Teilnehmer/innen: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

Frau Klausmeier eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

**Tagesordnungspunkt 1:
Bedarfseinschätzung von Investitionsvorhaben bei teil- und vollstationären
Pflegeeinrichtungen**

Teilstationäre Einrichtung des Trägers „Ave Vita Pflegedienst GmbH“ in Ahlen

Herr Dr. Satimov und Frau Leibner, Ave Vita Pflegedienste GmbH, stellen die Planungen einer Tagespflegeeinrichtung mit 12 Plätzen in Ahlen vor (Anlage 2).
Zusätzlich zur teilstationären Einrichtung sind sowohl vier rollstuhlgerechte als auch vier barrierefreie Wohnungen geplant.

Im Anschluss erfolgt ein reger Austausch hinsichtlich des Bedarfs nach einer weiteren Tagespflegeeinrichtung in Ahlen. Herr Kamps, Herr Fusenig, Herr Blömker, Frau Brockmann, Frau Grap, Herr Kampher und Herr Freese beteiligen sich an der Diskussion.

Bedarfseinschätzung durch die Stadt Ahlen und die Kreisverwaltung:

Aufgrund der hohen Dichte teilstationärer Plätze in Ahlen befürworten die Stadt Ahlen und die Kreisverwaltung das Planungsvorhaben nicht.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 4
Nein: 12
Enthalten: 4

→ **Das Bauvorhaben wird befürwortet.**

Tagesordnungspunkt 2:

Bericht über die aktuelle Corona- Situation, einschließlich des aktuellen Stands der einrichtungsbezogenen Impfpflicht

Frau Dr. Arizzi-Rusche, Gesundheitsamt Kreis Warendorf, berichtet über den aktuellen Sachstand der Corona-Pandemie (Anlage 3). Zur Situation in den Pflegeeinrichtungen erläutert sie, dass es im Jahr 2022 mehr Ausbrüche, allerdings weniger Todesfälle in Einrichtungen gegeben habe. Zudem berichtet sie über die einrichtungsbezogene Impfpflicht sowie den aktuellen Sachstand über den Impfnachweis.

Herr Fusenig verdeutlicht, dass in der ersten Jahreshälfte 2022 viele Pflegekräfte an Covid-19 erkrankt seien und der damit einhergehende Personalausfall die Einrichtungen vor große Herausforderungen gestellt habe. An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Frau Brockmann und Herr Blömker.

Tagesordnungspunkt 3:

Datenreport Pflege

Frau Middendorf erläutert, dass es aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich war, die für die kommunale Pflegeplanung notwendigen Netzwerktreffen in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden durchzuführen. Diese örtlichen Netzwerktreffen mit dem persönlichen Austausch der professionellen und ehrenamtlichen Akteure in der Pflege und Versorgung seien für die Bewertung der vorhandenen Infrastruktur unerlässlich. Infolgedessen sei auf eine Bewertung der Pflegeinfrastruktur verzichtet worden und man habe einen Datenreport Pflege erstellt.

Frau Peters stellt die aktuellen Daten zur demographischen Entwicklung im Kreis Warendorf sowie die zentralen Ergebnisse der Pflegestatistik 2019 von IT.NRW vor (Anlage 4).

Insgesamt werde für den Kreis Warendorf eine Bevölkerungsabnahme um 5,23 % prognostiziert. Im Vergleich zum Land NRW und den Münsterlandkreisen sei der prognostizierte Rückgang der Bevölkerung im Kreis Warendorf wesentlich höher. Während sich die Anzahl der Menschen unter 65 Jahren bis 2050 um 15 % verringere, nehme die Bevölkerung über 65 Jahren um 32 % zu.

Die Ergebnisse der Pflegestatistik zeigen, dass die Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen der Pflegeversicherung von 2017 bis 2019 angestiegen sei. Die Zuwachsrate liege bei 27 %. Bei der Betrachtung der unterschiedlichen Leistungen werde deutlich, dass sich die ambulante Quote zu Lasten der vollstationären Quote erhöht habe.

Darüber hinaus berichtet sie über die Pflegeinfrastruktur im Kreis Warendorf. In den vergangenen Jahren seien insbesondere teilstationäre Angebote und Plätze in Pflegewohngemeinschaften ausgebaut worden.

Abschließend berichtet Frau Peters, dass im Laufe des Jahres 2022 die Netzwerktreffen sowie die Planungsgespräche mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden stattfinden sollen. Es sei geplant, im Jahr 2023 die kommunale Pflegeplanung vorzulegen.

An der Diskussion beteiligen sich Frau Grap, Herr Blömker und Herr Fusenig.

Tagesordnungspunkt 4:

Bericht aus der AG „Pflege(fach)kräftesicherung und –gewinnung“

Fachkräfteinitiative „care4future“

Frau Wiedemann erläutert, dass das Projekt „care4future“ als Pilotprojekt in Warendorf gestartet sei. Teilnehmende seien neben der Johann-Heinrich-Schmülling-Schule Warendorf, das Edith-Stein-Kolleg Warendorf, fünf Träger von ambulanten, voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen sowie das Josephs-Hospital Warendorf. Es haben bereits zwei Netzwerktreffen stattgefunden und die Netzwerkpartnerinnen und –partner entwickeln mit großen Engagement ein Curriculum mit theoretischen und praktischen Einheiten entwickeln.

Die Informationsveranstaltung für die Schülerinnen und Schüler sowie der offizielle Auftakt seien für den 22.06.2022 vorgesehen. Mit Beginn des Schuljahrs 2022/ 2023 sei der Start des Wahlpflichtkurses geplant.

Auf Nachfrage von Herrn Strübbe erläutert Frau Wiedemann, dass der Kurs für ca. 25 bis 30 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 vorgesehen sei.

Frau Klausmeier und Frau Middendorf erläutern, dass eine Ausweitung des Projektes im Südkreis geplant sei.

Fachveranstaltung am 23.02.2022

Frau Middendorf und Frau Peters berichten, dass die digitale Fachveranstaltung neben den Vorträgen von Herrn Weigel, Konkret Consult Ruhr GmbH, und Frau Graf, Beratungsteam Pflegeausbildung des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, eine gute Möglichkeit zum Austausch zum Thema Pflege(fach)kräftegewinnung und –sicherung bot.

Als Fazit der Veranstaltung wurde deutlich, dass die Träger von Pflegeeinrichtungen und –diensten sich gemeinsam für eine positive Wahrnehmung des Pflegeberufs in der Öffentlichkeit und für die Gewinnung von Pflege(fach)kräften im Kreis Warendorf einsetzen müssen. Die Durchführung weiterer Fachveranstaltungen zu Themen der Pflege(fach)kräftesicherung und -gewinnung werde zudem gewünscht.

Auch die Daten des Datenreports verdeutlichen einen Handlungsbedarf. Demnach sind 42 % der Beschäftigten über 50 Jahre alt und werden in den nächsten 15 Jahren nicht mehr erwerbstätig sein. Daher ist davon auszugehen, dass die weiterhin hohe Anzahl an Auszubildenden in der Pflege allein nicht ausreichen werde, die durch den Renteneintritt entstehende Lücke zu schließen.

In diesem Zusammenhang erläutert Frau Middendorf die Idee, eine weitere Fachveranstaltung zum Thema „Anwerbung internationaler Pflegefachkräfte“ durchzuführen.

Die Unterarbeitsgruppe habe bereits ein positives Votum für die Durchführung einer entsprechenden Fachveranstaltung zum o.g. Thema abgegeben.

Frau Klausmeier bittet das Gremium der kommunalen Konferenz Alter und Pflege ebenfalls um ein Votum.

Insgesamt spricht sich die kommunale Konferenz Alter und Pflege für die Durchführung einer Fachveranstaltung zum Thema „Anwerbung internationaler Pflegekräfte“ aus.

Frau Klausmeier bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.



Brigitte Klausmeier
Vorsitzende

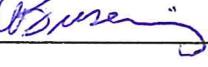
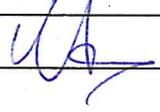
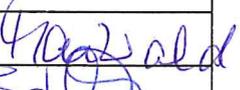
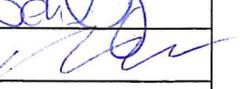
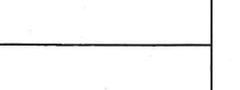
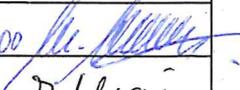
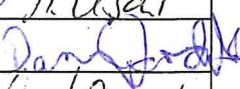
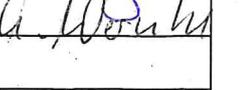
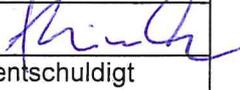
Kreis Warendorf
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
Postfach 11 05 61
48207 Warendorf
Geschäftsführung der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege:
Sozialamt
Frau Wiedemann
Telefon 0 25 81/53 50 03
Fax 0 25 81/ 53 9 50 03

Anwesenheitsliste

zur Sitzung der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege am 04.05.2022
um 14:30 Uhr im Großen Ausschusszimmer des Kreishauses Warendorf (4. OG,
Raum C 4.26)

Sitzungsbeginn: 14:30

Sitzungsende:

Protokollführer:	Fahrt mit eig. PKW ja / nein o. öffentliche Verkehrsmittel EUR	Zur Sitzung mitgenommene Mitglieder (namentlich)	Verdienstausfall ja / nein	Zeitaufwand für An- und Abfahrt	Anwesen von / bis	Unterschrift
Name						
Mitglieder der Kommunalen Konferenz						
Brackmann, Jürgen	ja					
Drews, Volker						entschuldigt
Fischer, Karin	ja	/	nein	/	14:30	
Fusenig, Werner	ja	/	nein	/	14:30	
Hallermann, Susanne						
Horstmann, Johannes						
Kamps, Martin	ja	/	nein	/	16:30	
Kellner, Gisela	✓					
Klemann, Ansgar, Dr.						entschuldigt
Kraft, Herbert	ja	/	/	/	14:30	
Lückener, Monika						entschuldigt
Maiwald, Christa	ja	/	/	/	14:30	
Mersmann, Johannes	ja	/	/	/	16:30	
Meyer, Heinz-Jürgen	ja	/	/	/		
Ortmeyer, Bastian						
Pompetzki, Jessica						
Rieper, Christoph						entschuldigt
Sydow, Claudia, Dr.						
Thegelkamp, Christian	ja	-	-	-	14:30-16:00	
Usai, Maria	ja	-	-	45 min	14:30-16:30	
Warschitzka, Danny	/	/	/	/	/	
Wernke, Annette	/	/	/	/	/	
Vertreter der im Kreistag vertretenen Parteien						
Blex, Klaus, Dr.						
Blömker, Franz-Ludwig	ja	-	nein	40 min		
Hohmann de Palma, Ingrid						entschuldigt

Kampher, Heinz	ja	-	-	-	-		
Strohbücker, Josef							entschuldigt
Strübbe, Robert	ja		ja	40 min	14.30		
vor dem Gentschenfelde, Xenia Sophia	OPNV 12.02	-	-	1 1/2 std	14.00 -16.00		
Stellvertretende Mitglieder							
Berchtold, Michael							
Brockmann, Dagmar	ja	/	/	0.50 Std.			D. Kamm
Freese, Daniel	ja	-	-	-	14.30- 16.00		
Grap, Valeska	OPNV	-	ja	10 min	14.30/16.00		Greg
Soller, Tim	Nein	/	Nein	/			T. Jell
von der Verwaltung							
Arizzi-Rusche, Anna, Dr.							
Klausmeier, Brigitte							
Middendorf, Anne							
Peters, Johanna							
Wiedemann, Lena							
Gäste							
Satimov, Nurjan, Dr.							
Leibner, Katja							
Büscher, Simon							

Anlage 2

Investieren in Ahlen ???

Sein oder nicht sein, das ist hier die Frage

kommunale Konferenz Alter und Pflege am 04.05.2022

Laut Bertelsmann Studie (2018)

gehört Stadt Ahlen zur Kategorie 6:

Eine Stadt mit sozioökonomischen Herausforderungen

Herausforderungen

Die Städte und Gemeinden im Typ 6 befinden sich sozioökonomisch und finanziell in einer teils sehr angespannten Lage, obwohl sie häufig zu etablierten **Wirtschaftszentren** zählen.

Herausforderungen

Zwar ist der Anteil der über 80-Jährigen eher leicht unterdurchschnittlich, was Kommunen einen Spielraum bei der Gestaltung des demografischen Wandels verschafft. Doch gibt es für Kommunen in diesem Typ viele verschiedene Herausforderungen.

Hierzu zählen die Sicherung eines **vielfältigen und bedarfsgerechten Wohnraumangebots**, die **Sicherung der Lebensqualität älterer Menschen**, der Ausbau wirtschaftlicher Stärke, die Integration von Zuwander:innen sowie die Verhinderung sozialer Segregation.

Sicherung der Lebensqualität älteren Menschen

Lebensqualität bedeutet in jeder Phase des Alterns etwas Anderes. Im frühen Alter geht es oft um das Gestalten der neu gewonnenen Freizeit in der Pension. Später ist vor allem wichtig, die Gesundheit zu erhalten und geeignete Betreuungsmöglichkeiten vorzufinden.

vielfältiger und bedarfsgerechter Wohnraumangebot

Angebot an Wohnungen und Häusern für jedes Alter und Gesundheitszustand

kindergerecht

altersgerecht

behindertgerecht

barrierefrei nach DIN

Rollstuhlgerecht nach DIN

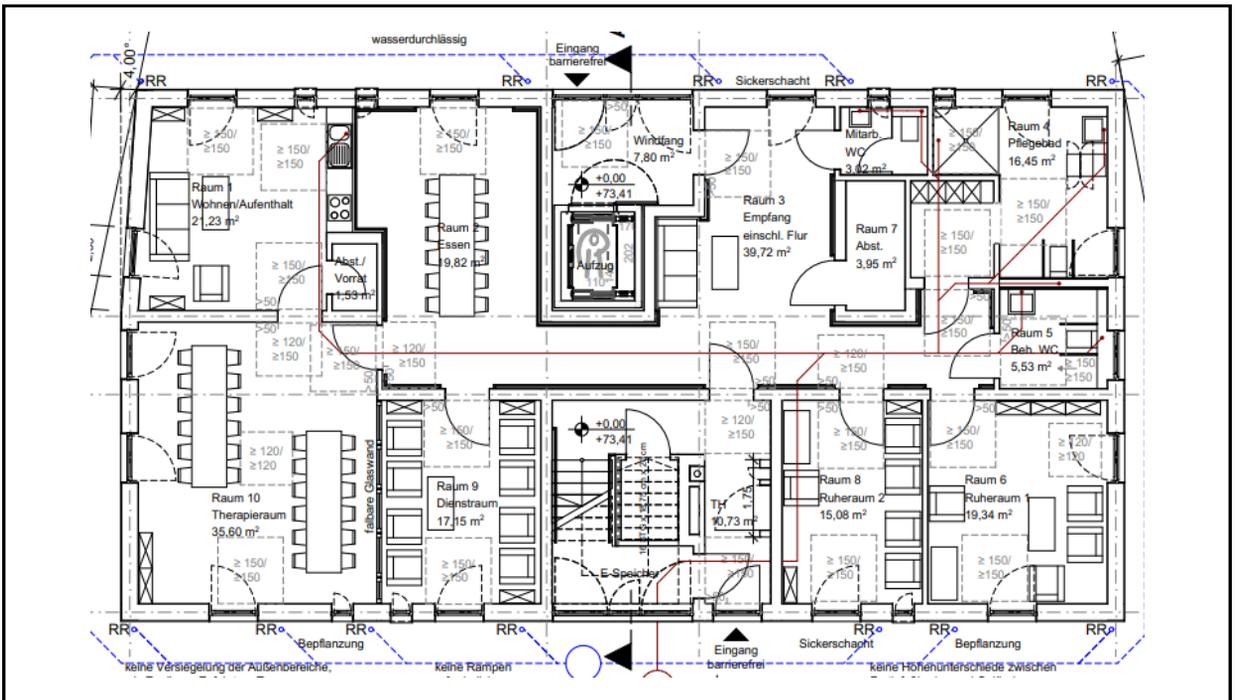
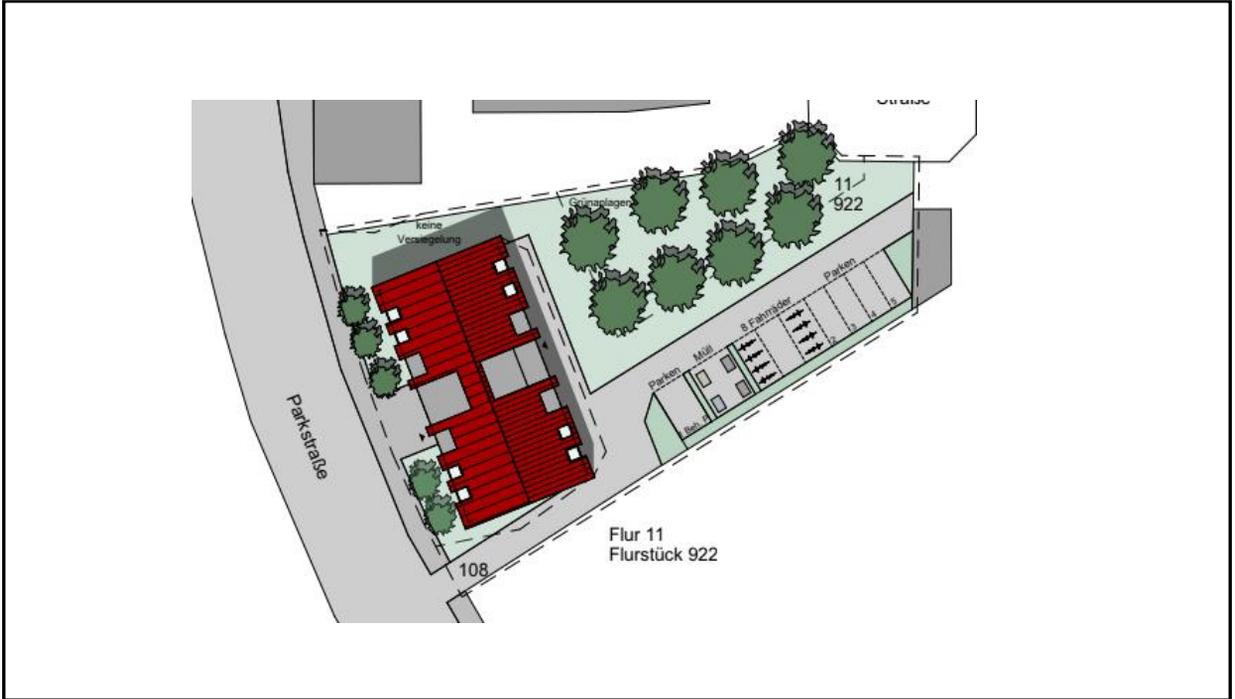


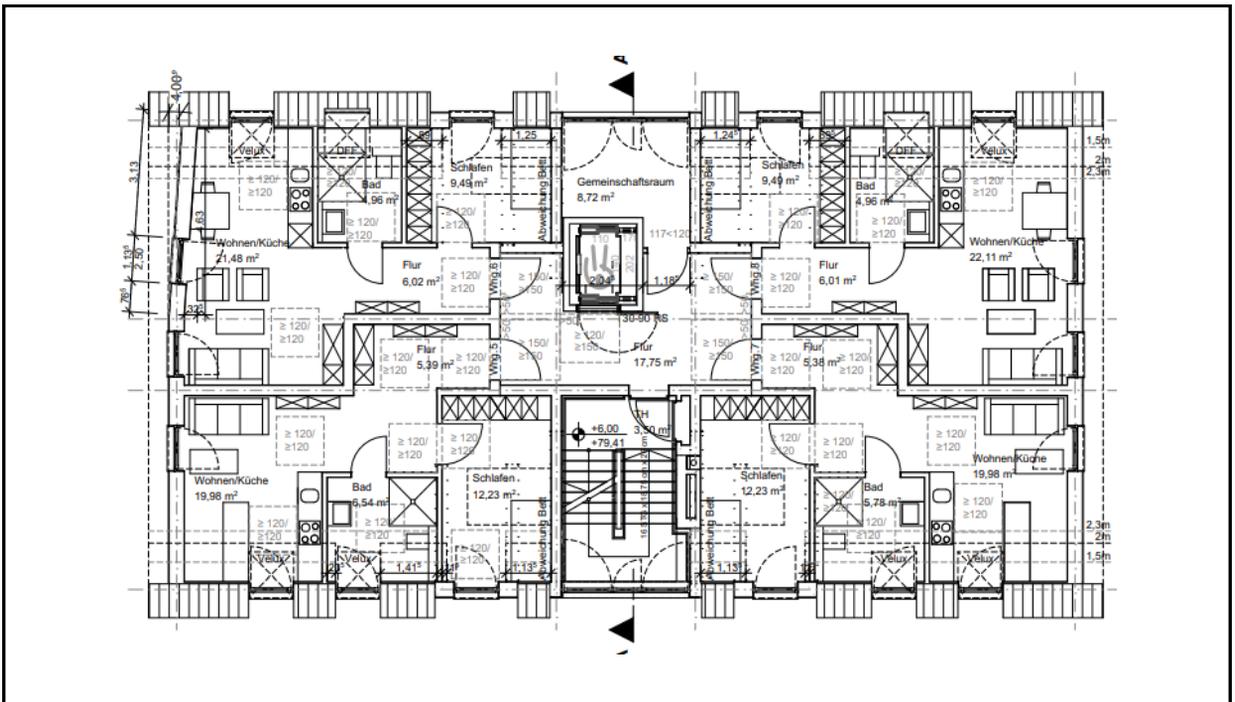
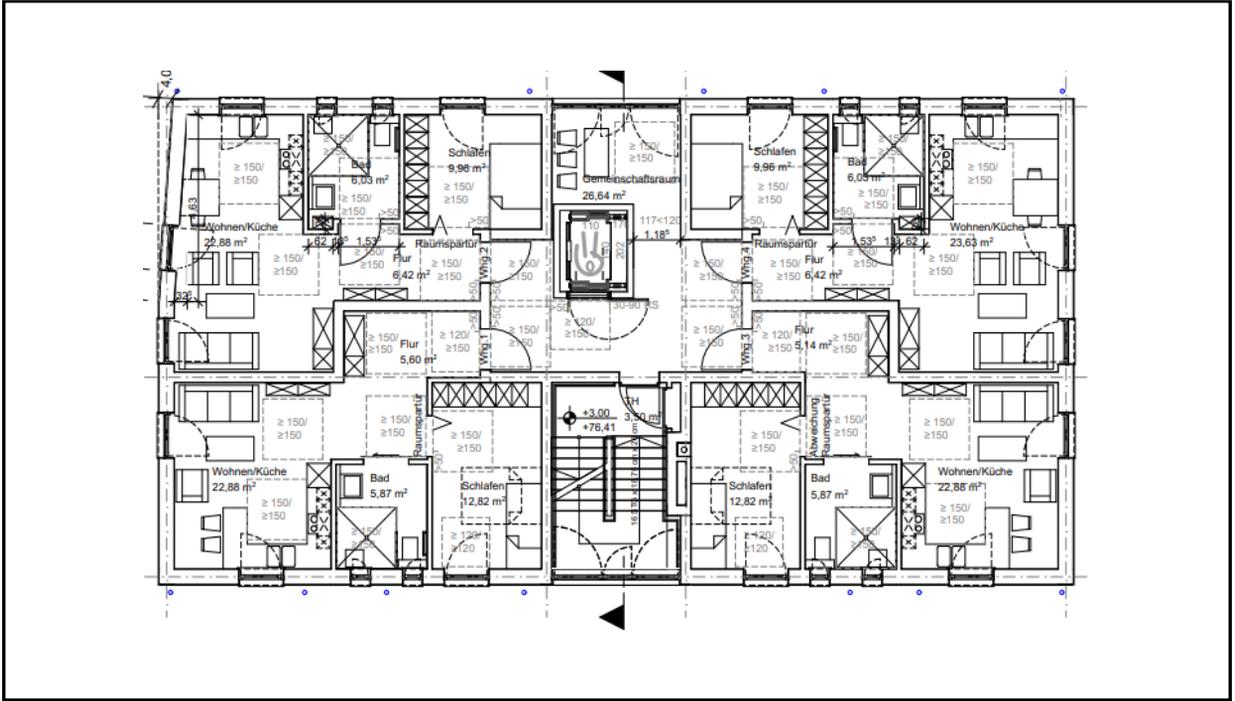
Plan

Im EG Tagespflege Ave Vita mit 12 Plätzen mit Garten der Sinne

Im 1 OG 4 rollstuhlgerechte Wohnungen

Im 2 OG 4 barrierefreie Wohnungen





Antwort

Wir erwarten deutliche Aufwertung der Parkstraße

Unser Angebot für Betreuung und Wohnen geht in erste Linie an Nachbarn und Patienten von Ave Vita Pflegedienst, als Erweiterung vom ambulanten Angebot

Daher lautet unsere Antwort: JA !

Konzept der Tagespflege Ave Vita



Seniorentagespflege Ave Vita

Lage: im Ahleener Norden (Parkstr. 108)

in der Nähe Kindertagespflege Wichtelburg (Parkstr. 114)

in der Nähe Kindergarten Beumers Wiese (Parkstr. 130)

nah an Olfe, verkehrsgünstig gelegen

Mit Lebensqualität und Würde Altern ist uns auch sehr wichtig

Dazu gehören Projekte wie zum Beispiel:

" Gesund und aktiv im Alter" und "Auf eine gute Nachbarschaft".

Die spiegelt sich in unserer sozialen Betreuung wieder.

Wir werden folgendes Anbieten:

- Aktivitäten zum Alltags geschehen (z. b Kochen, Backen, Tischdekoration)
- Kontaktpflege im Wohnviertel (St. Elisabeth-Kirche, Kindergarten, Schulen)
- Gartenarbeiten an Hochbeeten
- Gedächtnistraining

Wir werden folgendes Anbieten:

- kreatives Gestalten
- Errinerungsarbeiten durch Themen von früher
- Zeitungsrunden vorlesen / lesen
- Gemeinsam Feste Gestalten und Planen (z. b. Weihnachten, Geburtstage der Gäste, Jahreszeiten angepasst)
- Gemeinsame Gottesdienste in der Tagespflege (Katholisch / Evangelisch)

Aufgaben der Tagespflege

Die Tagespflege ist eine teilstationäre Einrichtung und nimmt pflegebedürftige Menschen auf.

Sie richtet sich insbesondere an alte Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen, altersbedingten Gedächtnisstörungen sowie alte Menschen mit einem erhöhtem Betreuungsbedarf.

- Pflegebedürftigkeit im Sinne des SGB XI
- Menschen die alleine in Ihrer Wohnung leben und Grundpflege brauchen
- Menschen, die Unterstützung im Alltag und bei der Tagesstruktur benötigen
- Menschen mit zeitweiser oder dauerhafter Desorientierung, die aufgrund hirnganischer Veränderungen ständige Zuwendung und Aufsicht benötigen
- Menschen, die in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt sind

Voraussetzung zur Aufnahme ist die Gruppen- und Integrationsfähigkeit des Gastes in soziale Strukturen.

Gäste müssen zudem transportfähig sein mit einer gewissen Restmobilität.

Ungeeignet sind bettlägerige Menschen, Menschen mit akuter Selbst- und Fremdgefährdung, Menschen mit einer erhöhten Aggressivität.

Die Gäste bekommen selbstverständlich Unterstützung bei der Körperpflege, bei der Ausscheidung,

bei der Mobilität und bei der Ernährung und Flüssigkeitsaufnahme.

Die Tagesstruktur

- gemeinsames Frühstück
- Bewegung, im Garten, Spaziergänge oder Gymnastik
- Zwischenmahlzeit
- aktuelle Tagesthemen
- Mittagessen

-Ruhezeit

-Kaffee

-Angebote wie z.B. singen und musizieren

An jedem Ende eines Tages wird ein Abschlusslied gesungen.

Wir möchten unseren Gästen einen eigenen Fahrdienst anbieten,
der sie morgens zu uns bringt und am Nachmittag wieder zu ihnen nach Hause
bringt.



Corona-Pandemie im Kreis Warendorf

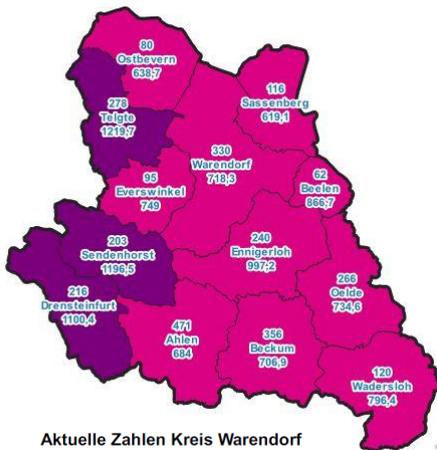
- Sachstandsbericht und aktueller Stand der einrichtungsbezogenen Impfpflicht -

Kommunale Konferenz Alter und Pflege
04. Mai 2022



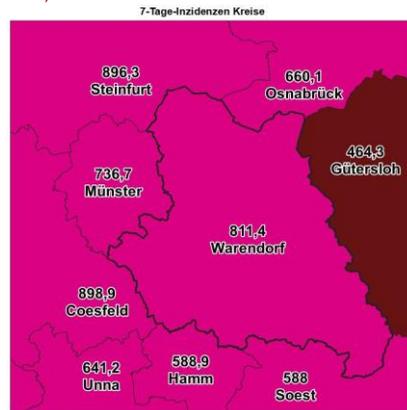
Aktuelle Corona-Fallzahlen auf Gemeindeebene im Kreis Warendorf

(Stand 04.05.2022)



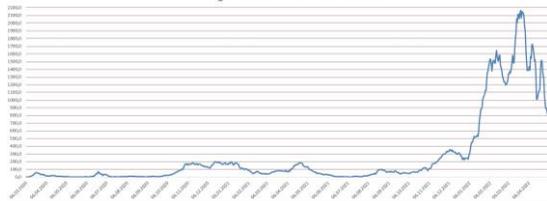
Aktuelle Zahlen Kreis Warendorf

7-Tage-Inzidenz:	811,4
bestätigte Fälle insgesamt:	83388
davon gesundet:	80215
davon verstorben:	340
davon aktuell infiziert:	2833
Differenz zum Vortag:	454
Personen in Quarantäne:	2833
aktuell infizierte Einsatzkräfte:	193



7-Tage-Inzidenzen Kreise

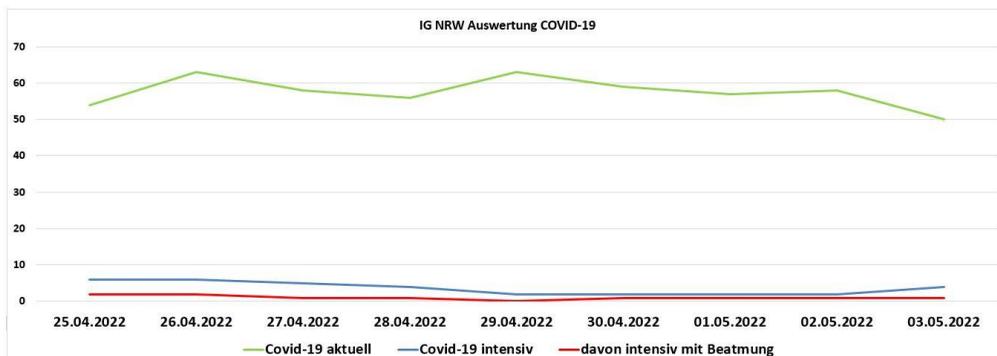
7-Tage-Inzidenz für den Kreis Warendorf



Stationäre Behandlungen von Covid-19 Patienten in Krankenhäusern im Kreis Warendorf

(Stand 04.05.2022)

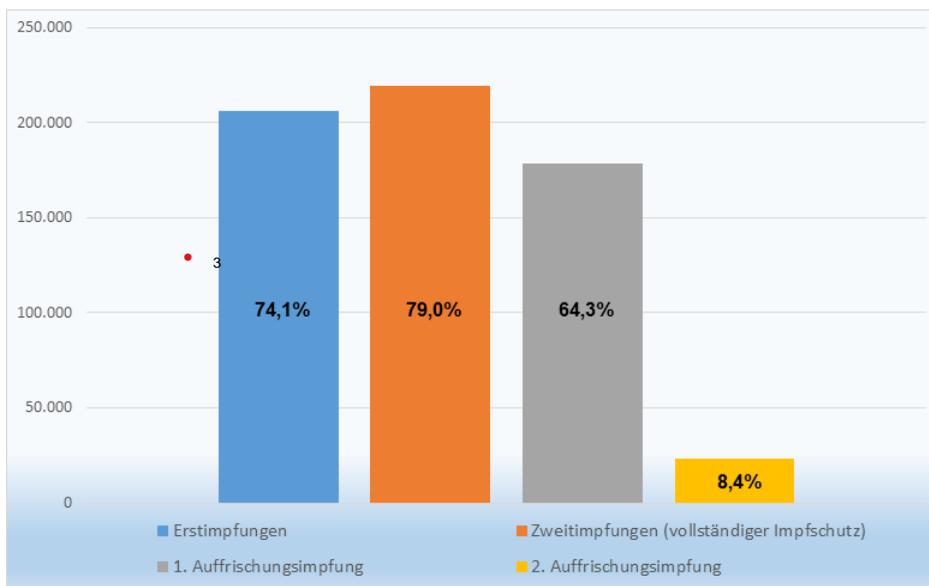
	25.04.2022	26.04.2022	27.04.2022	28.04.2022	29.04.2022	30.04.2022	01.05.2022	02.05.2022	03.05.2022
Covid-19 aktuell	54	63	58	56	63	59	57	58	50
Covid-19 intensiv	6	6	5	4	2	2	2	2	4
davon intensiv mit Beatmung	2	2	1	1	0	1	1	1	1
Anzahl Intensivbetten	44	44	44	46	46	46	43	46	46
davon mit Covid-19-Patienten belegt	13,64%	13,64%	11,36%	8,70%	4,35%	4,35%	4,65%	4,35%	8,70%



3

Impfquoten für den Kreis Warendorf

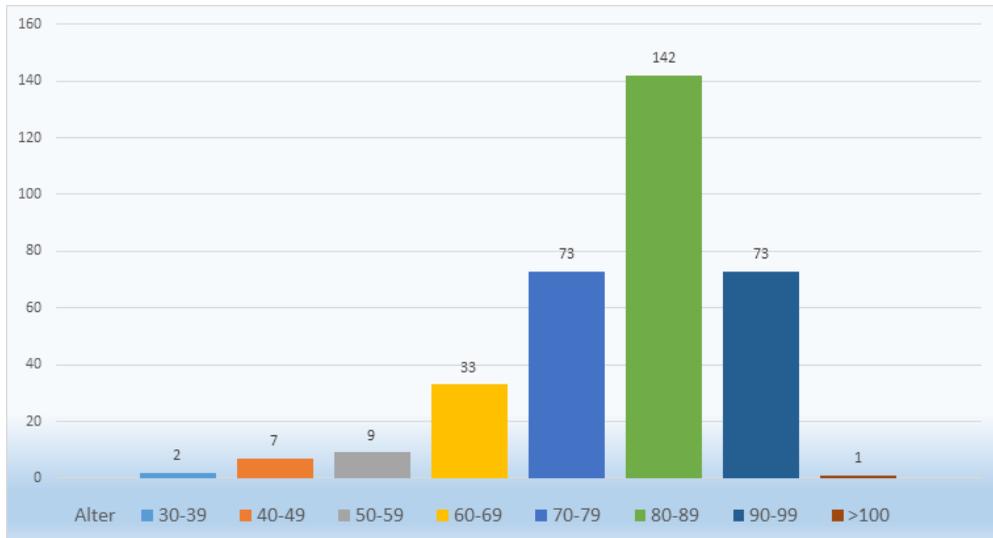
(Stand 03.05.2022)



4

Coronapositive Todesfälle seit Pandemiebeginn

(Stand 04.05.2022)

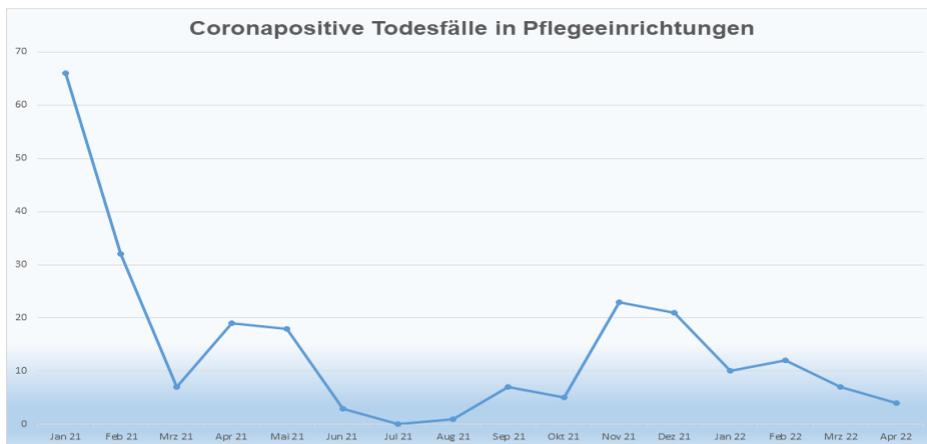


5

Situation in den Pflegeeinrichtungen

(Stand 30.04.2022)

Vergleichszeitraum	Ausbrüche in Einrichtungen	Todesfälle
01.01.2021 – 30.04.2021	20	43
01.01.2022 – 30.04.2022	56	12



6

Einrichtungsbezogene Impfpflicht nach § 20a IfSG

(seit 15.03.2022 in Kraft bis zunächst 31.12.2022)

- Betrifft **Personen**, die in folgenden Einrichtungen und Unternehmen tätig sind oder tätig werden wollen:
 - Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, verschiedene Kliniken, Arzt- und Zahnarztpraxen, Praxen sonstiger humanmedizinischer Heilberufe, Rettungsdienste, Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitsdienstes, in denen Untersuchungen durchgeführt werden etc.
 - Voll- oder teilstationären Einrichtungen zur Betreuung und Unterbringung älterer, behinderter oder pflegebedürftiger Menschen oder in vergleichbaren Einrichtungen
 - ambulanten Pflegediensten und weiteren Unternehmen, die den o.g. genannten Einrichtungen vergleichbare Dienstleistungen im ambulanten Bereich anbieten
 - sowie ehrenamtlich Tätige, Handwerker, Reinigungskräfte, Praktikanten etc. in den o.g. Einrichtungen
- Folgende **Nachweise** müssen dem Arbeitgeber erbracht werden:
 - **Impfnachweis** oder
 - **Genesenennachweis** oder
 - Ein **ärztliches Zeugnis**, dass aufgrund einer medizinischen **Kontraindikation** nicht geimpft werden kann
- Sollten die Nachweise nicht erbracht werden oder Zweifel an diesen bestehen, besteht eine Meldepflicht des Arbeitgebers an das örtliche Gesundheitsamt. Dieses leitet dann ein Prüfverfahren ein, welches mit der Aussprache eines **Betretungs- bzw. Tätigkeitsverbot** enden kann.

Aktueller Sachstand:

Meldungen	aktuell erledigt	in Bearbeitung
334	109	225

7

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für die Zukunft gesattelt.

Anlage 4

Datenreport Pflege 2022

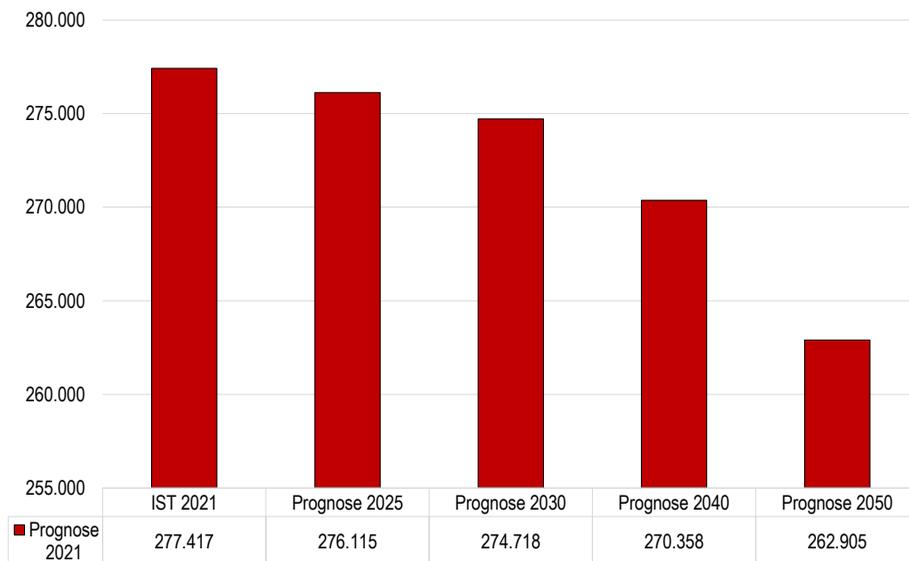
Kommunale Konferenz Alter und
Pflege am 04.05.2022



Gliederung

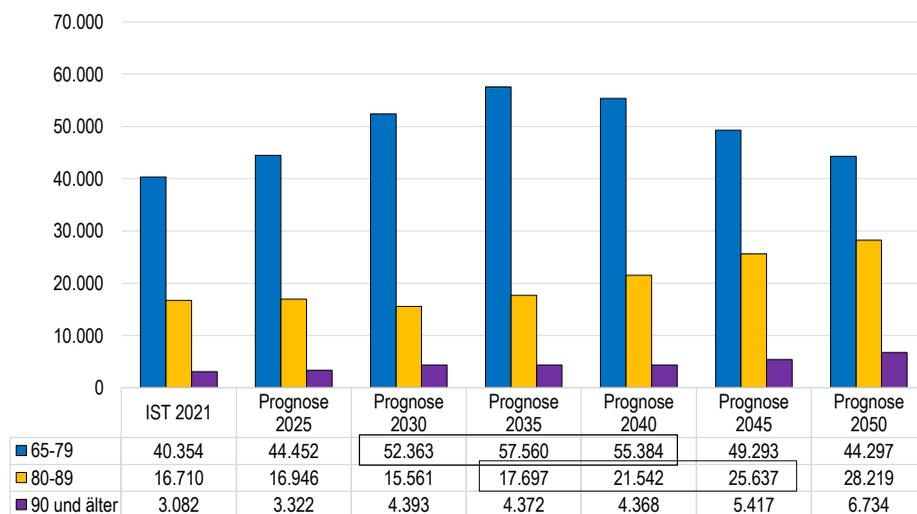
1. Demographische Entwicklung im Kreis Warendorf
2. Pflegebedürftigkeit im Kreis Warendorf
3. Beschäftigte in der Pflege
4. Pflegeinfrastruktur im Kreis Warendorf
5. Weiteres Vorgehen

Bevölkerungsentwicklung bis 2050



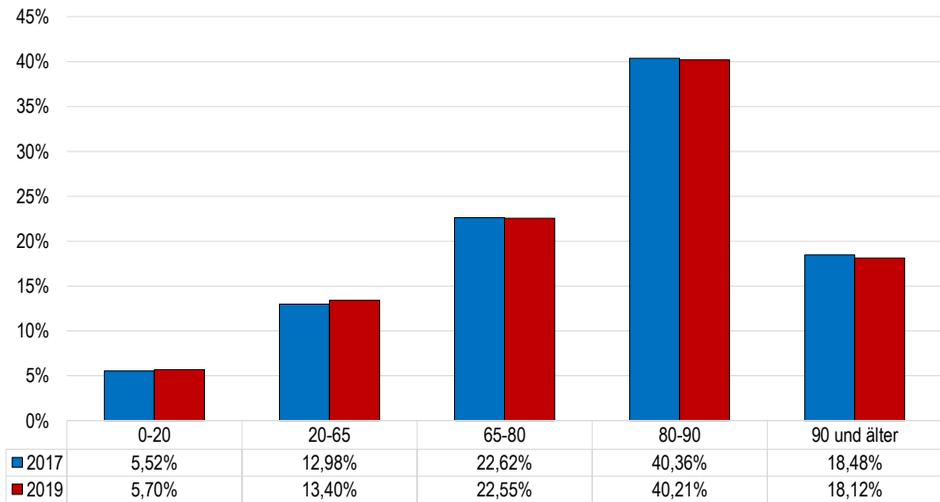
IT.NRW, Bevölkerungsstand 01.01.2021; Bevölkerungsvorausberechnung 2021-2050

Entwicklung der Altersgruppen über 65 Jahre von 2021 bis 2050



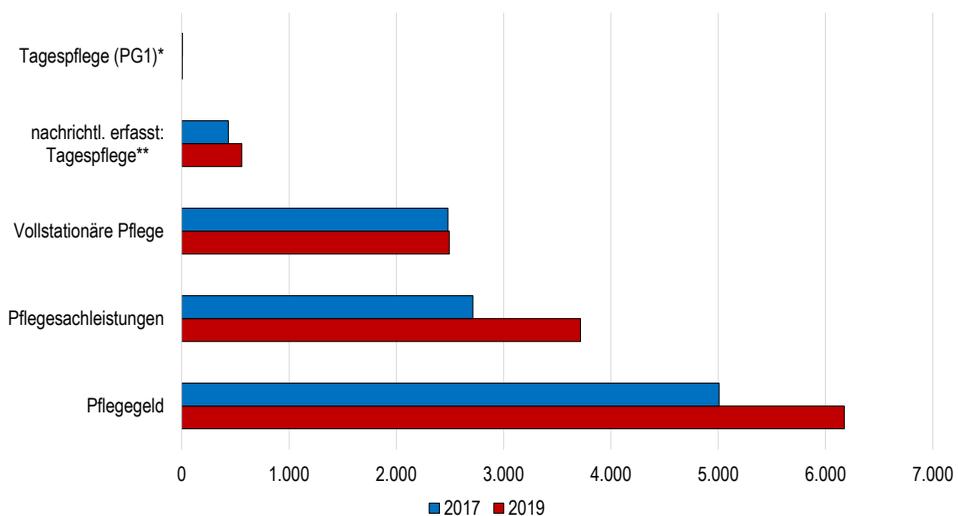
IT.NRW, Bevölkerungsstand 01.01.2021; Bevölkerungsvorausberechnung 2021-2050

Leistungsempfängerinnen und -empfänger nach Altersgruppen in %



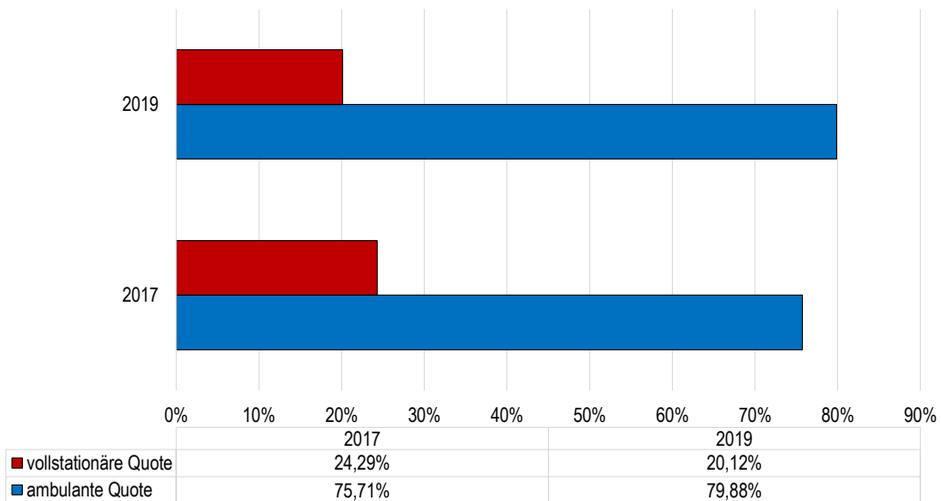
IT.NRW, Pflegestatistik 2017, 2019

Leistungsempfängerinnen und -empfänger nach Leistungsarten



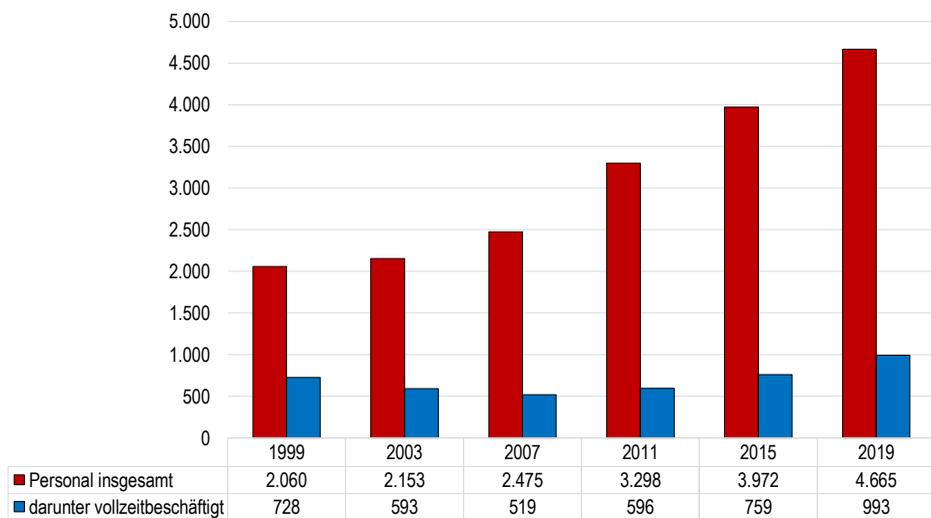
IT.NRW, Pflegestatistik 2017, 2019

Entwicklung der ambulanten und vollstationären Quote von 2017 bis 2019



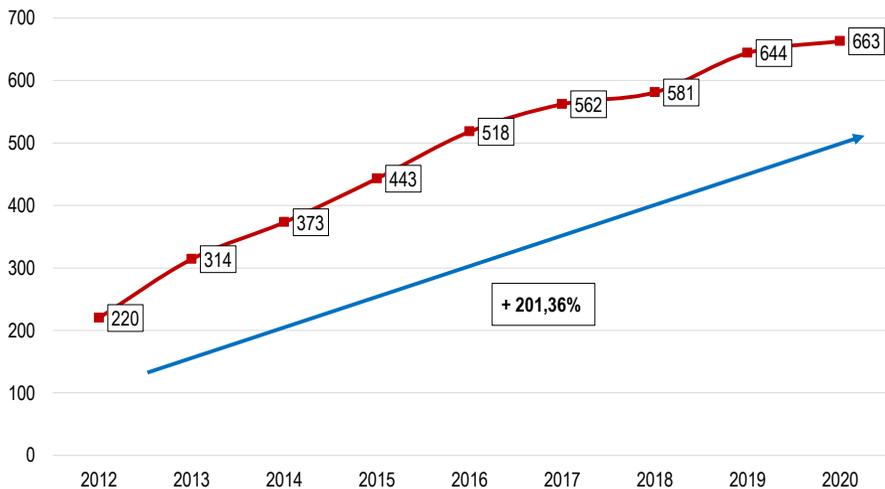
IT.NRW, Pflegestatistik 2017, 2019

Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen und -diensten



IT.NRW, Pflegestatistik 2019

Entwicklung der Auszubildendenzahlen im Kreis Warendorf

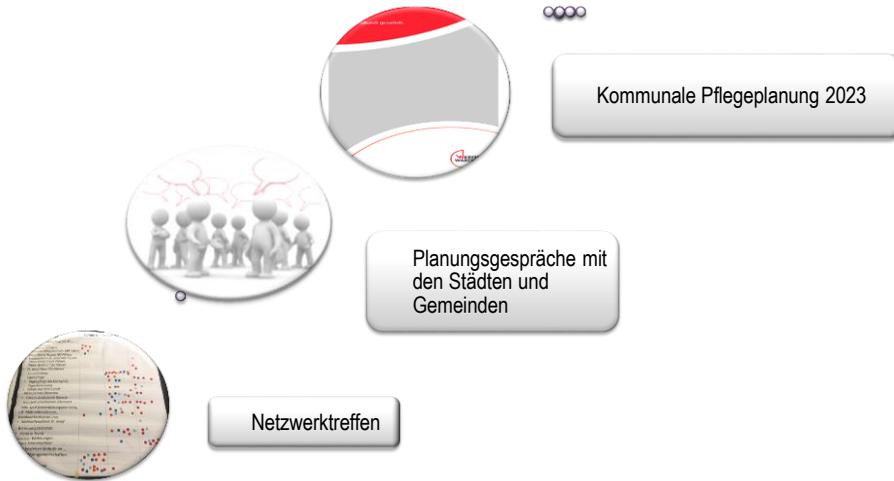


LWL Finanzabteilung 2019, 2020; Bezirksregierung Münster 2020

Pflegeinfrastruktur im Kreis Warendorf

Plätze in...	2019	2021	Zunahmen
vollstationären Einrichtungen	2.556	2.640	3,29%
Kurzzeitpflegeeinrichtungen	552	611	10,69%
Tagespflegeeinrichtungen	306	417	36,27%
Pflegewohngemeinschaften	290	376	29,66%

Ausblick Pflegeplanung 2023



Für die Zukunft gesattelt.

Vielen Dank für Ihr Interesse

Kreis Warendorf
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
www.kreis-warendorf.de

